

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Meyer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Finanzministeriums

Schließung der Servicestelle des Finanzamts Jena in Weimar

Die **Kleine Anfrage 3836** vom 5. März 2014 hat folgenden Wortlaut:

Nach Medieninformationen sollen in diesem Jahr acht Servicestellen der Finanzämter geschlossen werden. In der Antwort zur Kleinen Anfrage 3141 in der Drucksache 5/6409 hieß es, dass der genaue Zeitpunkt der Schließungen noch nicht festgelegt sei, weil sie Gegenstand von Gesprächen mit den betroffenen Kommunen seien.

Unter den zur Schließung vorgesehenen Servicestellen hat die in Weimar die mit Abstand höchsten Zahlen an Besucherinnen und Besuchern.

Ich frage die Landesregierung:

1. Bleibt die Landesregierung dabei, die Servicestelle Weimar des Finanzamts Jena zu schließen und wenn ja, wann?
2. Sind Gespräche mit der Stadtverwaltung Weimar dazu erfolgt und wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
3. Ist beabsichtigt, weiterhin Sprechzeiten von Bediensteten des Finanzamts in Weimar anzubieten, z. B. in Räumen der Stadtverwaltung, und wenn ja, wie ist der Stand der Planungen dazu?
4. Welche Pläne verfolgt die Landesregierung mit den durch die Finanzbehörde genutzten Räumen in der landeseigenen Immobilie Jenaer Straße 2a in Weimar, werden diese von den in Weimar ansässigen Gerichten weiter genutzt oder anderweitig?

Das **Thüringer Finanzministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. April 2014 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Das Serviceangebot des Finanzamts Jena in Weimar wurde zum 1. April 2014 neu strukturiert. Am Standort Jenaer Straße 2a werden Sprechtage abgehalten und zusätzlich in der Weimarer Stadtverwaltung steuerliche Vordrucke ausgelegt.

Zu 2.:

Der Oberbürgermeister der Stadt Weimar wurde erstmals im Juni 2013 in einem persönlichen Gespräch durch den Staatssekretär des Thüringer Finanzministeriums von der bevorstehenden Umstrukturierung informiert. Danach gab es weitere Gespräche auf verschiedenen Verwaltungsebenen. Ergebnis dieser Gespräche war die künftige Gestaltung eines bedarfsorientierten Serviceangebots für den Bürger in steuerlichen Angelegenheiten in der Stadt Weimar.

Zu 3.:

Es ist beabsichtigt, in den ersten sechs Monaten nach der Umstrukturierung zunächst wöchentlich zwei Sprechtage in Weimar abzuhalten. Danach wird der Umfang der Sprechtage unter Berücksichtigung des Nachfrageverhaltens überprüft.

Das ursprüngliche Ansinnen, die Sprechtage im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Weimar abzuhalten, ist nicht möglich, da die Stadt hierfür keine Räumlichkeiten zur Verfügung stellen kann. Daher werden die Sprechtage weiterhin in den Räumlichkeiten der bisherigen Servicestelle stattfinden.

Ziel ist es, das Serviceangebot der Steuerverwaltung in Weimar aufrechtzuerhalten und die Servicequalität bürgerfreundlich zu gestalten.

Zu 4.:

Frei werdende Räume in der Jenaer Straße 2a in Weimar sollen nach Umbau und Neugestaltung von Behörden der Justiz genutzt werden.

Dr. Voß
Minister